

# Wo auch noch ein Handschlag gilt

**Familienbetrieb** Trotz eines harten Preiskampfes in der Baubranche kommen bei der Schmidt AG die Qualität und langfristige Beziehungen an erster Stelle. Das führende Unternehmen in den Bereichen Sanitär und Heizung wird in 3. Generation von Bianca Schmidt geführt.

Marcel Habegger

«Ich habe mit Ihrem Vater oder Onkel gearbeitet»: Diesen Satz bekommt Bianca Schmidt sehr oft zu hören. Die 38-Jährige hat vor zwei Jahren die Geschäftsleitung der auf Sanitär und Heizungen spezialisierten Schmidt AG von ihrem Vater Markus und ihrem Onkel Guido Schmidt in dritter Generation übernommen. Heute ist sie die alleinige Inhaberin. Stören tue sie dieser Satz nicht. «Das ist doch schön, das zeugt von langjährigen Kundenbeziehungen», sagt sie. Ein Wert, der dem Unternehmen seit seiner Entstehung vor knapp 60 Jahren bis heute sehr wichtig ist. Mit einigen Kunden gilt ein Handschlag auch heute noch.

Was ebenfalls häufig angesprochen wird, ist die Tatsache, dass sie den Betrieb als Frau und zweifache Mutter führt. Im Betrieb selbst ist dies aber kein Thema, vielmehr ist es hier normal. Bereits die Grossmutter Lotty Schmidt und später auch die Mutter Bea Schmidt waren im Betrieb tätig. Ihre Grossmutter war eine der ersten Frauen, die in Luzern die kaufmännische Ausbildung absolvierten. Die Grosseltern wurden von ihrem Umfeld dazu motiviert, selbst eine Firma zu eröffnen. Während der Grossvater Jules Schmidt, ein Sanitärmeister, auf Montage war, erledigte die Grossmutter die Büroarbeiten. Bianca archivierte in den Schulferien Pläne, heute besuchen sie ihre beiden Kinder ebenfalls im Betrieb. Ein klassisches Familienunternehmen eben, das mittlerweile 74 Mitarbeitende zählt, von denen viele seit Jahren für das Unternehmen tätig sind. Die Qualität hatte dabei immer mehr Gewicht als das Wachstum, was auch heute noch gilt.

## Zweites Standbein aufgebaut

Im Familienbetrieb ist Bianca Schmidt seit 2019 tätig. Nach ihrem Betriebswirtschaftsstudium war es ihr wichtig, den Studienabschluss als Gebäudetechnik-Ingenieurin zu absolvieren, um sich fachlich auf Augenhöhe mit den Mitarbeitenden austauschen, Kunden optimal beraten und die unternehmerische Verantwortung übernehmen zu können. Von ihr stammt auch die Idee, im Heizungsmarkt ein zweites Stand-



Die Betriebswirtschafterin und Ingenieurin ist seit 2021 Inhaberin der Schmidt AG.

Bild: Marcel Habegger

bein aufzubauen. «Ich wollte einen Beitrag zur Energiewende leisten und unsere Kunden ganzheitlich bedienen», erklärt sie den Schritt. Ihr Vater und ihr Onkel unterstützten diese Idee. «Da waren sie sehr offen, und auch heute haben sie immer ein offenes Ohr, wenn ich einen Rat benötige.»

Natürlich war für die Betriebswirtschafterin und Ingenieurin auch ein Beweggrund, in einen Markt zu investieren, der ein riesiges Wachstumspoten-

zial hat. Angefangen mit einer kleinen Heizungsabteilung, stimmt die Auftragslage nun auch in diesem Bereich. «Der Preiskampf ist hoch, aber ich möchte uns als Firma nicht über den Preis definieren, das wäre mir ein zu kurzfristiges Denken.»

## Mit dem Velo zur Baustelle

Mit ihrem Standort an der St.-Karli-Strasse 8 ist die Schmidt AG nur weni-

ge hundert Meter von der Autobahnzufahrt entfernt. Ideal, um die Baustellen rasch zu erreichen. Das Unternehmen ist in einem Umkreis von rund einer halben Autostunde tätig. Vom Gewerbeverband und von Firmen wird die Zugänglichkeit für Handwerker in der Stadt Luzern oft kritisiert. Dies ist auch bei Bianca Schmidt nicht anders. «Wir benötigen dringend mehr Parkplätze für unsere Handwerker», sagt sie. Wegen fehlender Parkplätze wird das Ma-

terial in der Innenstadt oftmals mit dem Auto angeliefert, abgestellt wird das Auto dann wieder im Betrieb, und der Mitarbeitende fährt mit dem Velo zur Baustelle. Eine unkonventionelle Lösung, aber dafür steht die Schmidt AG auch.

Dies zeigt sich auch bei der Suche nach neuen Mitarbeitenden, den Fachkräftemangel spürt auch die Schmidt AG. Das Unternehmen setzt stark auf die Aus- und Weiterbildung und bietet zahlreiche Lehrstellen an. Daneben brauche man auch die Bereitschaft, unkonventionelle Lösungen zu finden, sagt Bianca Schmidt. Als Beispiel nennt sie die Einstellung eines jungen Mannes aus Afghanistan, der einst als unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender in die Schweiz gekommen war. «Er hat uns mit seiner Art sofort überzeugt», sagt sie. «Inzwischen ist er ein allseits geschätzter Kollege und Mitarbeiter und leistet tolle Arbeit.»

## «Es gibt schon auch mal eine schlaflose Nacht»

Obwohl die momentane Organisation funktioniert, soll die Geschäftsleitung in Zukunft erweitert werden. Diesen Prozess hat sie bereits angestoßen und langjährigen Mitarbeitenden mehr Verantwortung übertragen. Bianca Schmidt weiss: «Was zuvor von zwei Personen verantwortet wurde, kann nicht nur auf meinem Schreibtisch landen.» Auch in Sachen Entscheidungsfindung sieht sie den Mehrwert einer beratenden erweiterten Geschäftsleitung. Die Verantwortung für die getroffenen Entscheide liegt letztlich bei ihr. «Da gibt es schon auch mal eine schlaflose Nacht», gibt sie zu. «Dass die Schmidt AG im Familienbesitz bleibt, war für mich eine grosse Motivation für diesen Schritt.» Einen Schritt, den sie wieder machen würde.

## Wirtschaftstisch

Viermal jährlich treffen sich die Teilnehmenden des «Wirtschaftstisches» zum Business-Lunch im Restaurant Olivo in Luzern. Als wechselnder Gast ist jeweils eine Führungskraft eines spannenden KMU aus der Region eingeladen.

### Jörg Lienert AG



Bianca Schmidt ist ein Vorbild für junge Führungspersönlichkeiten: Nach dem Wirtschaftsstudium absolvierte sie als Mutter einen Bachelor in Gebäudetechnik, bevor sie ins Familienunternehmen einstieg. Eine tolle Leistung.

Tobias Lienert, Geschäftsführender Inhaber

JÖRG LIENERT

### PricewaterhouseCoopers



Bianca Schmidt führt die Schmidt AG durch Leidenschaft für das eigene Handwerk. Die Nähe zu den Kunden und Mitarbeitenden, aber auch die familiäre Basis zeichnen das Unternehmen und die Erfolgsgeschichte aus.

Florian Fischer, Stv. Leiter Steuern und Recht PwC, LU

pwc

### Luzerner Kantonalbank



Bianca Schmidt als Geschäftsführerin der Schmidt AG in 3. Generation schafft dank fortschrittlicher Arbeitsorganisation den Spagat zwischen den Anforderungen als Familienfrau und als Führungskraft.

Daniel Salzmann, CEO

Luzerner Kantonalbank

### Balmer-Etienne



Bianca Schmidt führt die Firma Schmidt AG in 3. Generation mit sehr viel Engagement und Kompetenz. Nur so können alteingesessene Familienunternehmen im heutigen Umfeld erfolgreich bestehen. Ein Glücksfall!

Andreas Glanzmann, Partner und VR-Präsident

Balmer Etienne

### Luzerner Zeitung



Direkt und professionell kommuniziert Bianca Schmidt, Geschäftsführerin der Schmidt AG, gegenüber den Kunden und Mitarbeitenden. Ihre Begeisterung und ihr Engagement für ihr Familienunternehmen beeindrucken.

Bettina Schibli, Leiterin regionales Marketing

Luzerner Zeitung

### Grand Casino Luzern



Bianca Schmidt beeindruckt als authentische Führungspersönlichkeit mit solider technischer und betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

Wolfgang Bliem, CEO

GRAND CASINO LUZERN